

Schritte in die richtige Richtung



Seinen vierten Auftritt im Porsche Carrera Cup Deutschland absolvierte Felix Wimmer heute in Oschersleben. Auf der nördlichsten Rennstrecke Deutschlands kam der 23-jährige Wiener wie am Samstag auf den 28. Gesamtrang, war fünftbester Rookie im Feld und so wie nach dem dritten Saisonlauf am Vortag zufrieden mit seiner Leistung.

„Man darf nicht vergessen, dass ich hier bin, um zu lernen. Und dahingehend habe ich gegenüber dem Saisonstart in Hockenheim wiederum einen Schritt nach vorne gemacht“, meinte Felix Wimmer nach der Zieldurchfahrt. Das vierte Saisonrennen verlief unter wechselnden Witterungsbedingungen. Immer wieder setzte Regen ein. Wimmers von der niederösterreichischen World of Motorsports-Crew präparierter Porsche 911 GT3 Cup war dafür bestens gewappnet. Der ARCOTEL-Pilot kam heil durchs Startgewirr, lieferte gute Rundenzeiten und zeigte auch gekonnte Überholmanöver. Lohn dieser Leistung war zunächst der 24. Zwischenrang. Ausgerechnet in Runde 13 wurde jedoch Wimmer Opfer der immer glitschiger werdenden Verhältnisse. Ein Dreher kostete Zeit und Plätze. Wimmer: „Das ist natürlich ärgerlich. Aber ohne Risiko bist du hier im Niemandsland. Im Endeffekt bin ich trotzdem zufrieden mit dem Wochenende. Ich konnte mich vom Speed her steigern und bin im Gegensatz zum Saisonauftakt nicht nur einfach mitgefahren, sondern konnte auch einige Akzente setzen. Das stimmt mich optimistisch.“ Die Rookie-Wertung ging diesmal an Lukas Schreier aus Deutschland, der mit dem 13. Gesamtrang 3 Punkte einfahren konnte.

Felix Wimmers Stallkollege im Team 75 Bernhard, der Neuseeländer Earl Bamber, landete auf dem fünften Gesamtrang. Seinen ersten Porsche Carrera Cup-Sieg holte sich der Deutsche Christian Engelhart vor dem Niederländer Jaap van Lagen und dem Deutschen Michael Ammermüller. In der Gesamtwertung führt nach vier Läufen der US-Amerikaner Connor de Phillippi mit 53 Punkten vor Christian Engelhart und dem Österreicher Christoph Zöchling mit jeweils 51 Zählern.

Die nächsten beiden Rennen finden am 31. Mai und 1. Juni auf dem Hungaroring in Budapest statt.